

**Kontakt:** Sandra Jäschke, Pressesprecherin  
**Tel.:** (03 51) 2 55 93 28  
**Fax:** (03 51) 2 55 93 77  
**E-Mail:** sandra.jaeschke@hsw-mail.de



## 2009 wird ein schwieriges Jahr für die sächsische Wirtschaft

### – Rückgang bei Umsatz und Investitionen erwartet –

Die Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e.V. (VSW), der Dachverband der sächsischen Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände, hat heute die Ergebnisse ihrer jährlichen Konjunkturumfrage unter den Mitgliedsverbänden vorgestellt. „Wie erwartet sind die Einschätzungen für das kommende Jahr deutlich pessimistischer als für 2008. Alle Branchen, insbesondere auch der Wachstumsmotor Industrie rechnen mit einer schwächeren Entwicklung. Das wird sich auf Investitionen und neue Arbeitsplätze auswirken“, sagte der VSW-Präsident Bodo Finger. „Wir begrüßen daher die geplanten Konjunkturmaßnahmen für Sachsen, vor allem die Änderung der GA-Förderung“, so Finger weiter.

Das Jahr 2008 wird von fast allen Branchen gut bis zufriedenstellend eingeschätzt, weil das erste Halbjahr noch sehr erfolgreich war. „In den vergangenen Monaten haben aber auch die sächsischen Unternehmen erste Auswirkungen der weltweiten Konjunkturprobleme zu spüren bekommen“, sagte der VSW-Präsident. Man gehe davon aus, dass das sächsische Bruttoinlandsprodukt 2008 um etwa ein Prozent zulegen wird. Für das kommende Jahr rechne man mit einem Rückgang. „An ungesicherten Prognosen zur tatsächlichen Entwicklung möchte ich mich nicht beteiligen. Ich bin aber davon überzeugt, dass die sächsischen Unternehmen alles in ihrer Macht stehende tun werden, um die Arbeitsplätze hier zu sichern“, betonte Finger.

Die verhaltenen Aussichten für 2009 werden durch zusätzliche Belastungen weiter getrübt. „Vor allem die steigenden Beiträge zur Krankenversicherung durch den Gesundheitsfonds entziehen Geld für Investitionen und Konsum. Das spüren insbesondere Handel und Handwerk“, schätzte Finger ein.

### Die Befragungsergebnisse im Einzelnen finden Sie als Anlage.

#### Hintergrund:

An der Befragung im Herbst 2008 beteiligten sich Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, die etwa 75 Prozent der sächsischen Wirtschaft repräsentieren. Dabei wurden jeweils das Jahr 2008 eingeschätzt sowie die Erwartungen für 2009 hinsichtlich Umsatz, Export, Ertragslage, Investitionen und Beschäftigung beurteilt.

Landesvertretung Sachsen  
von BDI und BDA

**Vereinigung der  
Sächsischen Wirtschaft e.V.**

Washingtonstraße 16/16 A  
01139 Dresden  
PF 300 200  
01131 Dresden  
Tel.: (03 51) 2 55 93 0  
Fax: (03 51) 2 55 93 78

vsw@hsw-mail.de  
www.vsw-direkt.de

## VSW-Konjunkturumfrage 2008

Die Dynamik des Wirtschaftswachstums hat in diesem Jahr infolge der internationalen Finanzkrise, deren realwirtschaftliche Auswirkungen sich immer stärker zeigten, nachgelassen. Die sächsische Wirtschaftsleistung konnte 2008 nur noch um ein Prozent zulegen. Für 2009 muss sogar mit einer Schrumpfung des Bruttoinlandsproduktes gerechnet werden. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld spiegelt sich in den Einschätzungen der konjunkturellen Situation der sächsischen Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände, die die Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft in ihrer jährlichen Konjunkturumfrage unter den Mitgliedsverbänden ermittelte, wider.

Nur das industrienaher Handwerk sowie die Bergbau, Energie- und Wasserversorger schätzen 2008 aus wirtschaftlicher Sicht als ein überwiegend gutes Jahr ein. Das Verarbeitende Gewerbe und die Unternehmensnahen Dienstleister, die den vorangegangenen Aufschwung im Freistaat wesentlich getragen haben, berichten dagegen ebenso wie das Baugewerbe sowie der Handel, die Gaststätten und die Verkehrsbetriebe nur noch von einer zufrieden stellenden Entwicklung.

Die Einschätzungen für 2009 sind durchweg pessimistischer. Das Verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe sowie der Handel, die Gaststätten und die Verkehrsbetriebe rechnen mit einem nachlassenden Geschäft im kommenden Jahr. Letztere Branche dürfte der abzusehende Kaufkraftentzug bei der sächsischen Bevölkerung durch den Gesundheitsfonds und die befürchtete höhere Arbeitslosigkeit belasten; ausreichend ausgleichende Impulse durch die geringeren Energiepreise scheinen nicht erwartet zu werden. Das Verarbeitende Gewerbe wird 2009 zusätzlich zum schwachen Export und den Absatzproblemen der Automobilhersteller durch die geringere Nachfrage im Inland sowie im Chemiebereich und bei den Maschinenbauern belastet. Das Baugewerbe als dritter im Bunde hegt scheinbar wenig Hoffnung, dass öffentliche Bauprojekte die prognostizierten Rückgänge im Wirtschaftsbau ausgleichen können. Das industrienaher Handwerk, der Bergbau, die Energie- und Wasserversorgung sowie die Unternehmensnahen Dienstleister erwarten dagegen zumindest, dass diesjährige Niveau halten zu können.

Aufgrund der voraussichtlichen schwächeren wirtschaftlichen Entwicklung der Branchen ist demzufolge in 2009 ein Rückgang von Beschäftigtenzahlen und Investitionen in der sächsischen Wirtschaft wahrscheinlich. Da allerdings die zukünftigen Fremdfinanzierungsbedingungen für Unternehmen sowie die Wirkung der aktuell von Regierungen und Zentralbanken angestrebten Maßnahmen momentan nicht absehbar sind, sind Aussagen zur Entwicklung der Wirtschaftsleistung in den kommenden Monaten mit einer derart hohen Unsicherheit belastet, dass seriöse Prognosen derzeit nicht möglich sind.

**Gesamtwirtschaft**

Gegenwärtige Lage

Umsatz	Export	Ertragslage	Investitionen
0	0	0	0

Erwartungen für 2009

Umsatz	Export	Ertragslage	Investitionen	Beschäftigung
-	-	-	-	-

**Verarbeitendes Gewerbe**

Gegenwärtige Lage

Umsatz	Export	Ertragslage	Investitionen
0	0	0	0

Erwartungen für 2009

Umsatz	Export	Ertragslage	Investitionen	Beschäftigung
-	-	-	-	-

**Industrienahes Handwerk**

Gegenwärtige Lage

Umsatz	Ertragslage	Investitionen
+	+	0

Erwartungen für 2009

Umsatz	Ertragslage	Investitionen	Beschäftigung
0	0	0	0

**Baugewerbe**

Gegenwärtige Lage

Umsatz	Ertragslage	Investitionen
0	0	0

Erwartungen für 2009

Umsatz	Ertragslage	Investitionen	Beschäftigung
-	-	-	-

**Bergbau, Energie- und Wasserversorgung**

Gegenwärtige Lage

Umsatz	Ertragslage	Investitionen
+	+	0

Erwartungen für 2009

Umsatz	Ertragslage	Investitionen	Beschäftigung
0	0	0	0

**Handel, Gaststätten und Verkehr**

Gegenwärtige Lage

Umsatz	Export	Ertragslage	Investitionen
0	+	-	0

Erwartungen für 2009

Umsatz	Export	Ertragslage	Investitionen	Beschäftigung
-	-	-	-	-

**Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen**

Gegenwärtige Lage

Umsatz	Ertragslage	Investitionen
0	0	0

Erwartungen für 2009

Umsatz	Ertragslage	Investitionen	Beschäftigung
0	0	0	-

**Erläuterungen**

Lage

- ++ sehr gut
- + gut
- 0 zufrieden stellend
- schlecht
- sehr schlecht

Erwartungen:

- ++ stark steigend
- + steigend
- 0 gleich bleibend
- sinkend
- stark sinkend

**Hintergrund:**

An der Befragung im Herbst 2008 beteiligten sich Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, die etwa 75 Prozent der sächsischen Wirtschaft repräsentieren. Dabei wurden jeweils das Jahr 2008 eingeschätzt sowie die Erwartungen für 2009 hinsichtlich Umsatz, Export, Ertragslage, Investitionen und Beschäftigung beurteilt.